Kirchgemeindebrief

der Kirchgemeinden Rothenstein, Oelknitz, Maua, Leutra, Göschwitz und Jägersdorf/ Kleinpürschütz im Kirchengemeindeverband Göschwitz-Rothenstein

Ausgabe Juni 2023

Konfirmation 2023 - Pfr. Sieghard Knopsmeier mit
Johannes Jahn, Annina Zimmermann, Rosa Knopsmeier, Yanik Kreßler (vorn v. l. n. r.)

Evang.-Luth. Pfarramt Rothenstein
Pfarrer Sieghard Knopsmeier
Kirchweg 3
07751 Rothenstein

Tel.: 036424-22669
Fax: 036424-22677
pfarramt-rothenstein@t-online.de
www.kgv-goeschwitz-rothenstein.de

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE

Ihr alle seid durch die Taufe berufen ...

so lautet die Grundeinsicht der Reformation vor über 500 Jahren. Alle Getauften sind dazu berufen, das Evangelium auf unterschiedliche Art und Weise zu verkündigen. Es gibt keinen wesenhaften Unterschied zwischen den sogenannten Laien und den Priestern (Pfarrern). Dies ist darin begründet, dass wir laut dem 1. Petrusbrief aus dem Neuen Testament der Bibel alle zu Priestern werden, wenn wir getauft sind und glauben (1. Petrusbrief 2, 9). Wenn alle Getauften Priester sind, dann können sie auch alle Andachten halten. Denn alle Getauften dürfen ihren Glauben nicht nur leben, sondern auch mit Worten bezeugen. Dass das Laienpriestertum schon zu Luther-Zeiten in den reformatorisch geprägten Ländern nicht in letzter Konsequenz umgesetzt wurde, hatte eher politische Ursachen gehabt. Die Beauftragung von besonderen Funktionen und Aufgaben in der Gemeinde hat ihre Wurzeln aber schon in den Ursprungszeiten des Christentums. Dort wurden bereits einzelne Glieder in ihren Gaben entsprechende Dienste berufen.Später entwickelten sich daraus die spezialisierten Ämter der Kirche. Dazu gehört auch das zur ordentlichen und öffentlichen Verkündigung des Evangeliums und der Verwaltung der Sakramente in einer jeweiligen Gemeinde beauftragte Predigtamt. In dessen Verantwortung liegt es aber auch, andere Glieder der Gemeinde zu ermutigen und anzuleiten, dem Auftrag ihres allgemeinen Priestertums nachzukommen. Dazu kann es sogar im besonderen Situationen gehören, Gottesdienste eigenverantwortlich zu halten. Dies schließt selbstverständlich den priesterlichen Segen am Ende des Gottesdienstes mit ein.

Dies alles ist in der Taufe begründet.

Taufe und Konfirmation

Bei der zu Pfingsten gefeierten Konfirmation habe ich die Idee einer Konfirmandin aufgegriffen und zum Thema gemacht, die das Leben im Glauben an Gott mit einer Art Kleiderwechsel, nämlich dem Anziehen eines neuen Menschen vergleicht. Schon Martin Luther gebrauchte für sein Getauftsein dieses Bild: „Darum soll jeder die Taufe als sein tägliches Kleid ansehen, in dem er immerfort gehen soll.“ Die Gewissheit von Gott gehalten zu werden, gab ihm Trost und Kraft, besonders wenn ihn düstere Gedanken plagten. Was konnte ihm mit seinem gnädigen Gott noch passieren? Mit ihm musste er nichts und niemanden fürchten?

Tauferinnerung

In diesem Sinne ist es gut, sich seiner eigenen Taufe immer wieder zu vergewissern. Der Brauch, zur Taufe eine Kerze geschenkt zu bekommen, erleichtert das sogar Menschen, die im Säuglingsalter getauft wurden. Diese kann immer wieder am Tauftag angezündet werden und so an diesen und an die eigene Taufe erinnern. Auch der Taufspruch aus der Bibel kann einen wie ein Lebensmotto begleiten. Aus besonderem Anlass des Themenjahres 2023 der Evangelischen Kirchen unter dem Motto „Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe“ feiern wir in unseren sechs Kirchen Tauferinnerungsgottesdienste. Diese feiern wir am 11.06. in Jägersdorf und Rothenstein, am 18.06. in Maua und Göschwitz, am 25.06. in Oelknitz und am 09.07. in Leutra. Dazu sind Sie alle eingeladen Ihre Taufsprüche herauszusuchen und so vorhanden Ihre Taufkerze oder Ihr Taufkleid zu diesen Gottesdiensten mitzubringen. Wenn Sie Ihre Taufurkunde oder den Eintrag zur Taufe im Stammbuch nicht finden, können wir zusammen in den Kirchenbüchern danach suchen.

Thema Taufe zum Verbandssommerfest

Für alle zusammen wird das Thema „Taufe“ auch noch einmal zu unserem Verbandssommerfest aufgegriffen, das wir am Samstag, den 01.07.2023, beginnend mit einem Startgottesdienst um 14.00 Uhr im Rothensteiner Pfarrgarten feiern. Bei Regen ziehen wir in die Jägersdorfer Kirche und für das anschließende Fest in das dortige Kulturhaus um. An der Gottesdienstgestaltung sind unser Kirchenchor zusammen mit dessen badischen Partnerchor, der Tanzkreis und der Lobedaer Posaunenchor beteiligt.

Posaunenchor Lobeda feiert 60jähriges Bestehen

Der auch in unseren Gottesdiensten und Platzkonzerten im Advent aktive Lobedaer Posaunenchor wird in diesem Jahr 60 Jahre alt. Er wurde 1963 vom damaligen Lobedaer Pfarrer Klaus Fischer gegründet. Von 1974 bis 1989 wurde der Chor von Manfred Röse in seiner damaligen Funktion als Landesposaunenwart geleitet. Außerdem betrieb dieser eine regen Nachwuchsarbeit. Seitdem Manfred Röse 1989 die Stelle als Kantorkatechet im damaligen Kirchspiel Göschwitz übernahm, leitete den Chor Dr. Martin Roth und tut die bis heute. Zahlreiche Studenten, zugezogenen Gemeindeglieder oder Vikare bliesen im Chor mit. Ich tue dies seit 1994 auch. Dank des ehrenamtlichen Engagements vieler Bläser blieb der Chor ohne Unterbrechung aktiv. Er wird hoffentlich noch lange zur Ehre Gottes und Freude unserer Kirchengemeinden seine Musik erklingen lassen.

Erste Station der in diesem Jahr geplanten Jubiläumsfeiern ist unser Verbands-Sommerfest, am 01.07., bei dem nicht nur der Posaunenchor selbst beim Gottesdienst mitwirkt. Er ist auch zum anschließenden geselligen Beisammensein eingeladen. Höhepunkt des Jubiläums ist ein Festgottesdienst in der Lobedaer Peterskirche am 22. Oktober 2023 um 10.00 Uhr.

Regelmäßige Angebote im Veranstaltungskalender unserer Kirchengemeinden

Gottesdienste und Andachten:

- Regelmäßige Gottesdienste in unseren sechs Kirchen
- Wochenausklang-Andachten in der Mauaer Kirche von Pfingsten bis Erntedank immer samstags, 18.00 Uhr

Angebote für Kinder im Schulalter:

- Christenlehregruppen jeweils in den Klassenstufen 1, 2, 3, 4 und 5 und 6 mit aktuell 46 Kindern.
- Sommerferienfreizeit als Wochenfahrt oder Tagesangebot

Angebote für Jugendliche:

- Konfirmandenkurs gemeinsam für Vorkonfirmanden und Konfirmanden von Schuljahresbeginn bis Pfingsten.

Angebote für Erwachsene und Senioren:

- Gemeinsamer Gemeindekreis mit monatlichen Treffen im Rothensteiner Pfarrhaus (regulär jeweils am 2. Montag eines Monats um 19.30 Uhr) als Gesprächsangebot über Gott und die Welt
- Tanzkreis mit monatlichen Treffen im Rothensteiner Pfarrhaus (regulär immer am letzten Mittwoch eines Monats um 16.30 Uhr)
- Rentnerkreis im alten Oelknitzer Feuerwehrhaus 14tägig um 14.30 Uhr mit Kaffee, Kuchen, Andacht und Gespräch
- Rentnertreff im Gemeinderaum der Göschwitzer Kirche 14tägig um 14.30 Uhr mit Kaffee, Kuchen, Andacht und Gespräch

Musikalische Angebote:

- Kirchenchor im alten Pfarrhaus Maua mit wöchentlichen Proben am Dienstag um 18.00 Uhr
- Bläserkreis im alten Pfarrhaus Maua mit wöchentlichen Proben am Donnerstag im Wechsel von 10.30 Uhr und 18.00 Uhr

Die konkreten Termine und Zeiten können den öffentlichen Aushängen in den Orten und der Webside unseres KGV Göschwitz-Rothenstein entnommen werden.

Besondere Angebote in unserem Kirchengemeindeverband

Brotbacken in Maua:

Herzliche Einladung zum Brotbacken im historischen Backofen mit professioneller Anleitung für Familien mit Kindern in Eberhardts Hof, 07751 Jena-Maua, Am Leutrabach 18
am 17.06.2023, ab 13.00 Uhr
(nur mit vorheriger Anmeldung unter beiratmaua@posteo.de, da begrenzte Platzkapazität)

Sommerfest des Kirchengemeindeverbandes:

Alle Mitglieder unserer sechs Kirchgemeinden Rothenstein, Oelknitz, Jägersdorf, Göschwitz, Maua und Leutra sind herzlich zum Sommerfest in unserem Kirchengemeindeverband Göschwitz-Rothenstein im Rothensteiner Pfarrgarten (bei Regen Gottesdienst in der Jägersdorfer Kirche und Kaffeetrinken im Jägersdorfer Kulturhaus) am 01.07.2023, Beginn 14.00 Uhr eingeladen.

Mitwirkende:
Kirchenchöre unseres Verbandes und unserer Partner aus Diersburg/Baden, Posaunenchor Lobeda, Tanzkreis unseres Verbandes, Pfarrer Kornelius Gölz und Sieghard Knopsmeier

Rückblicke – Osterspaziergang 2023

Der diesjährige Osterspaziergang unserer Kirchengemeinden am 16. April war ein echter Höhepunkt. Dies bezieht sich sowohl auf das Programm als auch auf die Teilnehmerzahlen. Bei der Wanderung auf dem Tälerpilgerweg von Tröbnitz bis nach Unterrenthendorf in Brehms Welt waren diesmal insgesamt 60 Menschen und 3 Hunde beteiligt. Und dies trotz ganztägigem Regen. Auf halber Strecke gab es im Lippersdorfer Gasthof „Sonne“ die Mittagsrast. Die eigentlich nur 45 Personen fassende kleine Gaststätte war für eine Stunde quasi bis unters Dach gefüllt. In Brehms Welt warteten neben generalstabsmäßig organisierten Kleingruppenführungen in Etappen durch das ehemalige Wohnhaus der Familie des Naturforschers, Weltreisenden und Tierparkgründers Alfred Brehm auch ein reichhaltiges Kaffeetrinken in der kleinen Museumsscheune. Das schlechte Wetter konnte die Laune aller Beteiligten kaum trüben. Die aus den ehemaligen Wanderausflügen des Rothensteiner Mütterkreises hervorgegangene Tradition wird nun schon seit 2005 immer am Sonntag nach Ostern gepflegt. Und es soll auch weitergehen. Für interessante Vorschläge für Wanderungen (ca. 14 km) in der näheren und weiteren mitteldeutschen Umgebung sind wir offen und dankbar.

Als Kirchgeld, den freiwilligen Gemeindebeitrag, erbitten wir nach kirchlicher Vorgabe auch in diesem Jahr folgende Mindestbeträge:

1.) 1,25 € monatlich (15,- € jährlich) von volljährigen Schülern, Auszubildenden und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Empfängern von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder ähnlichen Leistungen und Gemeindegliedern ohne eigenes Einkommen.
2.) 3,50 € monatlich (42,- € jährlich) von Gemeindegliedern, welche nicht unter 1. fallen und neben dem Kirchgeld auch Kirchensteuer zahlen.
3.) von allen übrigen Gemeindegliedern einschließlich Rentnern und Arbeitslosengeldempfängern, die keine Kirchensteuer zahlen, entsprechend ihrem Einkommen einschließlich Renten und Arbeitslosengeld gemäß umseitiger Tabelle:

Einkommen monatl. in €	Kirchgeld monatl. in €	Kirchgeld jährl. in €
bis 600,-	3,-	36,-
bis 700,-	3,50	42,-
bis 800,-	4,-	48,-
bis 900,-	4,50	54,-
bis 1.000	5,-	60,-

darüber je 100,- € Einkommen 0,50 € monatlich bzw. 6,- € jährlich zusätzlich.

Mit dem Kirchgeld werden alle gemeinsamen Aufgabenfelder in unseren sechs Kirchengemeinden finanziert, wie die Material- und Betriebskosten für alle Gottesdienste, Andachten und Konzerte, die Ausgaben für die altersgruppengestaffelten, thematischen und musikalischen Gemeindekreise, die Christenlehre- und Konfirmandengruppen, den Besuchsdienst und die Pfarramtsverwaltung.
Steuerrechtlich wird das Kirchgeld genauso behandelt wie Ihre zweckgebundenen Spenden. Bis 200,- € gilt Ihr Bankeinzahlungsbeleg oder eine einfache Quittung als Nachweis für das Finanzamt.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen gern aufgefordert eine Spendenquittung aus. Danke allen, die ihr Kirchgeld in diesem Jahr schon überwiesen haben. Alle anderen können auch den diesem Kirchgemeindebrief beiliegenden Überweiser nutzen.
Darüber hinaus können Sie weiter mit zweckgebundenen Spenden die Unterhaltung der Kirchengebäude oder konkreter Bauprojekte in Ihrem Dorf unterstützen. Spenden für Ihre Kirche oder andere konkrete Anliegen müssen eindeutig mit dem Verwendungszeck versehen werden und werden dann auch ausschließlich für diesen verwendet:

Kontoverbindung bei der Volksbank Saaletal eG
Inhaber: KGV Göschwitz-Rothenstein
IBAN: DE71 8309 4454 0329 0485 00; BIC: GENODEF1RUJ
Zweck: „Kirchgeld 5045“ (oder konkreter Spendenzweck) + (Name) + (Ort)